

Abschlussprüfung Teil 2 (IT-Ausbildungsberufe, Verordnung 2020)

Allgemein:

Der Prüfling hat eine betriebliche Projektarbeit durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren. Vor der Durchführung der betrieblichen Projektarbeit hat er dem Prüfungsausschuss eine Projektbeschreibung zur Genehmigung vorzulegen. In der Projektbeschreibung hat er die Ausgangssituation und das Projektziel zu beschreiben und eine Zeitplanung aufzustellen.

Projektantrag / Zugangsdaten:

Der Projektantrag ist inhaltlich mit dem Projektbetreuer abzustimmen und im Zeitraum vom (siehe IT-Berufe Terminplan) ausschließlich online zu stellen.

Die **Zugangsdaten** erhalten die Teilnehmer an die Privatanschrift, mit Beginn des o.g. Zeitraums.

Projektdokumentation:

Die Projektarbeit ist mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren.

Die Projektdokumentation (**max. 20 Seiten inkl. Anlage**) muss inhaltlich mit dem Projektbetreuer abgestimmt und **bis spätestens 24 Uhr des Abgabedatums** als PDF-Upload (max. 4 MB) online gestellt werden.

IT-System-Elektroniker/-in (in höchstens 40 h, inkl. Projektdokumentation)

Prüfungsbereich Erstellen, Ändern oder Erweitern von IT-Systemen und von deren Infrastruktur hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, kundenspezifische Anforderungen unter Beachtung fachlicher und wirtschaftlicher Hintergründe zu analysieren, Projektanforderungen zu definieren und eine Projektplanung durchzuführen, IT-Systeme und ihre Komponenten auszuwählen und nach den jeweils geltenden Vorschriften und Normen zu installieren und zu konfigurieren, Geräte und Betriebsmittel nach den jeweils geltenden Vorschriften und Normen an eine Stromversorgung anzubinden, Verbindungen und Übertragungs- sowie Leitungswege auszuwählen, herzustellen und darzustellen, projektbezogene Funktionstests durchzuführen und die Ergebnisse zu dokumentieren sowie Projektergebnisse kundengerecht darzustellen und einen Projektabschluss durchzuführen.

Fachinformatiker/-in, Anwendungsentwicklung (in höchstens 80 h, inkl. Projektdokumentation)

Im Prüfungsbereich Planen und Umsetzen eines Softwareprojektes hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, kundenspezifische Anforderungen zu analysieren, eine Projektplanung durchzuführen, eine wirtschaftliche Betrachtung des Projektes vorzunehmen, eine Softwareanwendung zu erstellen oder anzupassen, die erstellte oder angepasste Softwareanwendung zu testen und ihre Einführung vorzubereiten und die Planung und Durchführung des Projektes anforderungsgerecht zu dokumentieren.

Fachinformatiker/-in, Systemintegration (in höchstens 40 h, inkl. Projektdokumentation)

Im Prüfungsbereich Planen und Umsetzen eines Projektes der Systemintegration hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, auftragsbezogene Anforderungen zu analysieren, Lösungsalternativen unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und qualitativer Aspekte vorzuschlagen, Systemänderungen und -erweiterungen durchzuführen und zu übergeben, IT-Systeme einzuführen und zu pflegen, Schwachstellen von IT-Systemen zu analysieren und Schutzmaßnahmen vorzuschlagen und umzusetzen sowie Projekte der Systemintegration anforderungsgerecht zu dokumentieren.

Fachinformatiker/-in, Daten- und Prozess - analyse (in höchstens 40 h, inkl. Projektdokumentation)

Im Prüfungsbereich Planen und Durchführen eines Projektes der Datenanalyse hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, kundenspezifische Anforderungen zu analysieren, die Projektumsetzung zu planen und dabei die zugehörigen betrieblichen Prozesse zu berücksichtigen und die bestehenden Regeln einzuhalten, Daten zu identifizieren, zu klassifizieren, zu modellieren, unter Nutzung mathematischer Vorhersagemodelle und statistischer Verfahren zu analysieren und die Datenqualität sicherzustellen, die Analyseergebnisse aufzubereiten und Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen sowie Projekte der Datenanalyse anforderungsgerecht zu dokumentieren.

Fachinformatiker/-in, Digitale Vernetzung (in höchstens 40 h, inkl. Projektdokumentation)

Im Prüfungsbereich Planen und Umsetzen eines Projektes der digitalen Vernetzung hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, hardware- und softwarebasierte Schnittstellen und Komponenten in bestehende Infrastrukturen einzubinden und dabei die Anforderungen an die Informationssicherheit zu erfüllen, eine vorhandene Systemarchitektur über mehrere Prozessebenen und über deren Prozessabläufe zu bewerten, zu dokumentieren und zu visualisieren, Schnittstellen unterschiedlicher Prozesse und Systeme zu implementieren, zu konfigurieren und in Betrieb zu nehmen, Gesamtzusammenhänge in heterogenen IT-Landschaften zu bewerten und zu beschreiben sowie Übertragungssysteme anforderungsgerecht auszuwählen, zu konfigurieren und in die Gesamtinfrastruktur zu integrieren.

Kaufmann/-frau für IT-System-Management (in höchstens 40 h, inkl. Projektdokumentation)

Im Prüfungsbereich Abwicklung eines Kundenauftrages hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist: Kunden und Kundinnen auftragsbezogen zu beraten und zu begleiten, kundenspezifische Anforderungen zu analysieren, eine Projektplanung durchzuführen, eine wirtschaftliche Betrachtung des Projektes vorzunehmen, IT-Systemlösungen auszuwählen, einzukaufen oder anzupassen, die Umsetzung der IT-Systemlösungen zu koordinieren und die Einführung zu begleiten und den Projektabschluss durchzuführen.

Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (in höchstens 40 h, inkl. Projektdokumentation)

Im Prüfungsbereich Digitale Entwicklung hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist, Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse zu analysieren, Digitalisierungsvorhaben unter wirtschaftlicher Betrachtung zu planen, Daten zu erheben, zu kategorisieren und bereitzustellen, Prozessdaten auszuwählen und Entscheidungsoptionen abzuleiten, die Durchführung eines Kundenauftrags zu begleiten, Datenschutz und -sicherheit sicherzustellen und Projektergebnisse kundengerecht darzustellen.